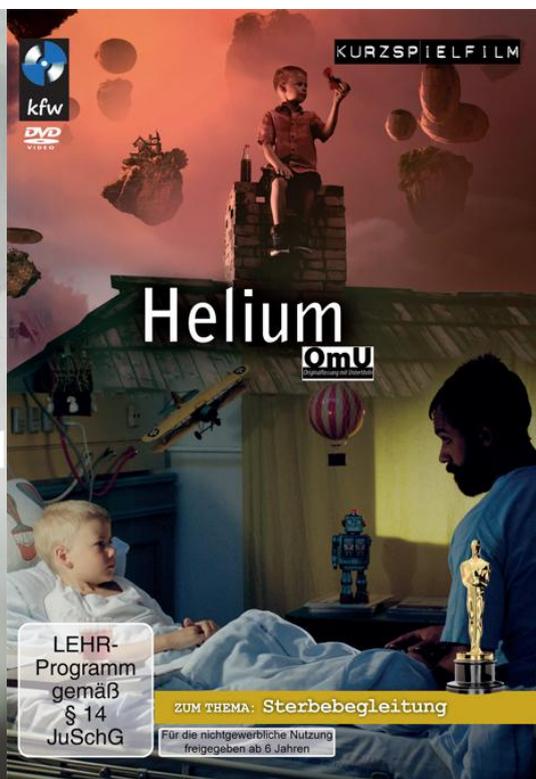
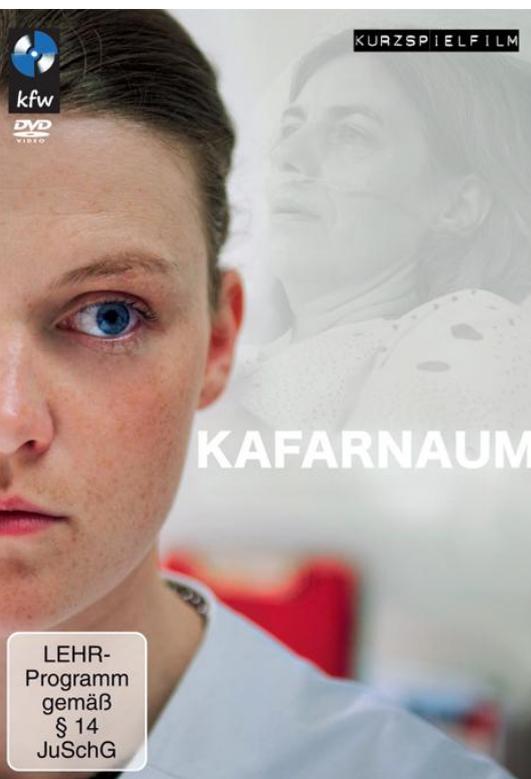


Sterben und Tod

Filmtipps zum Themenbereich



Medien im Verleih der Medienzentrale



Erreichbarkeit

Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

☎ 0221 1642-3333, Fax: 0221 1642-3335

E-Mail: medienzentrale@erzbistum-koeln.de

Internet: www.medienzentrale-koeln.de

www.medienportal-koeln.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	10.00 bis 13.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	10.00 bis 13.00 Uhr



Aufgabe

Die Medienzentrale ist eine kirchliche Dienstleistungseinrichtung für die Arbeit mit Medien: Medienberatung und Mediendistribution gehören ebenso dazu wie technischer Support und medienpädagogische Angebote. Die zur Verfügung gestellten Filme und Medien sind lizenziert für den nichtgewerblichen Einsatz in Seelsorge, Schule und Weiterbildung.

Anmeldung

Um die Medien nutzen zu können, melden Sie sich einfach bei der Medienzentrale an. Bei Bestellungen geben Sie bitte die Titel oder die Signaturnummern der Medien bzw. Geräte an.

Bestell- und Zustellarten

Die Medien können persönlich, telefonisch, per E-Mail, Fax oder mittels Selbstbuchung über das Internet bestellt werden. Auf Wunsch schicken wir Ihnen die Medien gern auf dem Postweg zu.

Viele Filme bieten wir Ihnen auch zum Stream und Download als Online-Medien an.

Schauen Sie bei uns vorbei! Wir beraten Sie gern!

Impressum

September 2015

Herausgeber

Erzbistum Köln, Stabsabteilung Kommunikation, Referat Medienkompetenz
50606 Köln

Redaktion:

Jürgen Pach/ Matthias Ganter

Verantwortlich:

Stefan von der Bank

Sterben und Tod

Filme im Verleih der Medienzentrale

Stand: September 2015

Der Tod ist bereits seit den Kindertagen des Kinos ein herausforderndes und häufig umgesetztes Thema der filmischen Darstellung. Im Blick auf die Filmproduktion der letzten Jahre fällt die gestiegene Anzahl an Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen auf, die vom Sterben oder vom Tod nicht nur nebenbei erzählen, sondern im Fokus ihrer Handlung – mal in leichterem, mal in schwererer Form.

Oft steht das intensivierte Leben in Todesnähe oder die Trauer um einen verstorbenen Menschen im Vordergrund. Aber auch weitere Aspekte, darunter verschiedene Formen von Sterbebegleitung und Sterbehilfe, sind in neueren Filmen präsent.

In der vorliegenden Medienliste finden Sie Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme, die Sie in der Medienzentrale ausleihen können. Sie enthalten die Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung und können daher in Bereichen wie Hospizarbeit, Schule, Erwachsenenbildung, Jugendarbeit und Seelsorge eingesetzt werden.

Weitere Informationen und didaktische Tipps zum Filmeinsatz bietet unsere Arbeitshilfe „Die andere Seite des Lebens. Sterben und Tod im Film“. Sie ist als Heft in der Medienzentrale erhältlich oder online unter www.medienzentrale-koeln.de

DVD-Video

14751. Eine filmische Andacht

GE5.3-31-421

DVD421

Claus Strigel, D, 2004/2005, 17

Min., F, Dokumentarfilm

Der Film "14751" ist eine filmische Meditation, ein Kunstwerk über ein Kunstwerk, die "Entschleunigung" des Films, kein Rekordversuch, sondern ein wohlthuender Kontrast zu allen Entwicklungen in Film und Fernsehen. Der Künstler Johannes Heimrath vom "Now! - Ensemble" gedenkt mit 14751 Gongschlägen der Opfer der nationalsozialistischen Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein bei Dresden. Von 1940 bis 1941 wurden hier 14751 Menschen ermordet. Für jedes Opfer wurde ein Totenschein mit fingierter Todesursache erstellt. Es waren vorwiegend psychisch Kranke und geistig Behinderte, am Ende auch jüdische, polnische und deutsche Häftlinge aus Konzentrationslagern. Johannes Heimrath widmet 42 Stunden lang und ohne Unterbrechung jedem Opfer einen Gongschlag und wagt so einen Annäherungsversuch an das Unvorstellbare.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

50/50 Freunde fürs (Über)Leben

LG13.1-11-1638

DVD1638

Jonathan Levine, USA, 2011, 100

Min., Spielfilm

Adam ist gerade einmal 27 Jahre alt, und eigentlich sollte es doch die beste Zeit seines Lebens sein. Stattdessen erhält er von seinem Arzt eine vernichtende Diagnose: Krebs - und das, obwohl er sich körperlich in bester Verfassung befindet. Sofort teilt er die traurige Nachricht seiner neuen Freundin Rachael, seinem besten Freund Kyle und seiner Mutter mit, die gerade selbst alle Hände voll zu tun hat mit der Alzheimer-Krankheit ihres Mannes.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

9einhalbs Abschied

LG3.8-21-1736

DVD1736

Halinas Dyrschka, D, 2010, 14 Min., Kurzfilm

Warum kann man den toten Hamster Neuneinhalb nicht wieder anknipsen wie einen Lichtschalter? Und wie kommt er wohl in den Himmel, wo er weiterleben kann? Eine kleine Geschichte über zwei Brüder und die wichtigen Fragen des Lebens, die sich auch so mancher Erwachsener nicht immer beantworten kann.

Eignung: *Kinder; ab 6*

Abenteuer "Endstation" - Sozialer Dienst im Altenheim

GS11.1-21-1124

DVD1124

Markus Müller, D, 2008, 22 Min., F, Kurzspielfilm

Kai empfindet große Unsicherheit und Scheu. Statt mit Gleichaltrigen abends loszuziehen, stülpt er sich zu Hause den Kopfhörer über und träumt nur davon, am Leben teilzunehmen. Kai leistet seinen Zivildienst in einem Altenheim ab. Als er auf den alten Geert Kirschhofer trifft, bekommt die dumpfe Routine allmählich eine neue Qualität. Durch den sensiblen Umgang entsteht vorsichtiges wechselseitiges Vertrauen. Geerts Lebensfreude lebt wieder auf, und Kai gewinnt einen großväterlichen Freund, mit dessen Hilfe er lernt, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Abschied von der Hülle

LG3.8-21-288

DVD288

Armin Maiwald, D, 2004, 29 Min., F, TV-Special

Die Maus-Sachgeschichte zum Totensonntag 'Abschied von der Hülle' ist ein erzählter Erfahrungsbericht. Er ist fiktiv in einem doppelten Sinn: Erzählt wird vom plötzlichen Tod des Zwillingbruders von Armin, der zu Beginn des Films gleichsam als zweiter Armin vorgestellt wird. Er

heißt Eckhardt. An die Beobachtung eines Bestattungswagens und die dadurch empfundene Frage: was geschieht, wenn ein Mensch stirbt? - erzählt Armin, welche Schritte er tun muss, um das Begräbnis seines Bruders vorzubereiten, und davon, wie es ihm in dieser Zeit ergeht. Auf diese Weise erzählt der Film von einem tabuisierten Teil unseres Lebens, der von Kindern - trotz ihres Interesses und ihres Fragens - oft ferngehalten wird.

Eignung: *Kinder, Jugendliche; ab 8*

Am seidenen Faden - By a thread

GR10.1-21-515

DVD515

Juan Carlos Romera, E, 2005, 9 Min., F, Kurzspielfilm

Ein Bergsteiger bittet Gott in höchster Not um Hilfe. Gott antwortet, doch er verlangt scheinbar sehr viel und stellt das Vertrauen des Bergsteigers auf die Probe. Der Kurzspielfilm eignet sich gut, um zu verschiedenen Glaubensthemen ein (kontroverses) Gespräch anzustoßen: Gottesbild, Vertrauen in Gott, Beten, Hoffnung, Heilungsgeschichten, Macht, Wunder, Rettung, Biblische Motive im Film.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Am der Schwelle zum Jenseits. Nahtoderlebnisse aus der Sicht von Wissenschaftlern und Betroffenen

LG3.8-31-1113

DVD1113

Rainer Fromm, Simone Kienast, D, 2009, 25 Min., F, Dokumentarfilm

Was geschieht in dem Moment, in dem wir sterben? Gibt es ein Leben nach dem Tod und wie wird es aussehen? In dieser Dokumentation nähern sich Rainer Fromm und Simone Kienast dem Phänomen Nahtod. Im Grenzbereich zwischen Naturwissenschaft und Theologie, in Gesprächen mit Betroffenen und Wissenschaftlern wird die Bedeutung, die Nahtoderfahrungen für den Glauben an Gott und an ein Weiterleben nach dem Tod haben, aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Aschenbrüder

EF3.5-21-905

DVD905

Steve Walker, M. Heiniger, CH, 2006, 22 Min., F, Kurzspielfilm

Die Brüder Endo und André haben sich seit Jahren nichts mehr zu sagen. Ihr Vater greift durch sein Testament noch einmal in das Leben seiner Söhne ein: Sein letzter Wunsch und die Voraussetzung zum Erbbezug ist eine gemeinsame Reise der Söhne zum Creux du Van. Dort sollen sie seine Asche der Natur übergeben. Der Film zeigt auf eindrückliche Weise, wie die Brüder durch diese Aufgabe wieder zueinander finden.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Aufgenommen in den Himmel

GR7.5-31-1334

DVD1334

Dagmar Knöpfel, D, 2011, 44 Min., F, Dokumentarfilm

Dass die menschliche Seele unsterblich ist und es somit ein Leben nach dem Tod gibt, darauf hoffen viele Menschen. Zur christlichen Verkündigung gehört der Glaube an die leibliche Auferstehung unverzichtbar dazu. Doch was kann man darunter angesichts der Vergänglichkeit des menschlichen Körpers verstehen, und welche Vorstellungen haben wir davon, was nach dem Tod kommt? Der vorliegende Dokumentarfilm nähert sich sehr einfühlsam diesen Fragen und lässt dabei Menschen zu Wort kommen, die selbst täglich mit Sterben und Tod konfrontiert werden. Ihre sehr persönlichen Eindrücke und Erfahrungen werden durch medizinische, naturwissenschaftliche und theologische Zugänge weitergeführt und ergänzt.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 15*

Beim Leben meiner Schwester

US5.3-11-1434

DVD1434

Nick Cassavetes, USA, 2009, 99 Min., Spielfilm

Kate hat Leukämie. Ihre elfjährige Schwester Anna, durch künstliche

Befruchtung genetisch kompatibel, hat ihr als biotechnisches Ersatzteillager zu dienen. Doch nun mag sie nicht mehr. Mit dieser vielschichtigen Schilderung setzt sich die respektvolle Geschichte mit heiklen Themen um Leben und Tod auseinander und stellt die Frage nach den moralischen Grenzen menschlichen Eingreifens in natürliche Abläufe (Beschreibungstext nach: FBW). Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Das Beste kommt zum Schluss

LG3.8-11-1167

DVD1167

Rob Reiner, USA, 2007, 97 Min., F, Spielfilm

Zwei Männer sitzen im selben Boot und machen das Beste daraus. "Ich wünschte, ich hätte dich vor unserem Tod kennengelernt" sagt der Millionär zum Autoschlosser, durch den er erst gelernt hat, Freude zu empfangen und diese weiter zu geben. Eine Reise um die Welt, bei der zum Schluss wohl kein Auge trocken bleibt. Das Ende ist unausweichlich, aber man erlebt es amüsiert und berührt, nicht deprimiert.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Die besten Beerdigungen der Welt

LG3.8-21-1109

DVD1109

Ute Wegmann, D, 2008, 19 Min., F, Kurzspielfilm

Es ist Sonntag und die drei Geschwister Ulf (10 Jahre), Ester (9 Jahre) und Putte (5 Jahre) langweilen sich. Als Ester eine tote Hummel auf der Fensterbank findet, hat sie eine Idee: tote Tiere beerdigen! Jemand muss sich schließlich um sie kümmern. Ein bisschen Geld könnte man vielleicht auch damit verdienen. Die Kinder gründen ein Beerdigungsinstitut... Die DVD enthält neben dem Kurzfilm auch das diesem zu Grunde liegende Bilderbuchkino von Ulf Nilsson und Eva Eriksson.

Eignung: *Kinder, Jugendliche; ab 8*

Bilder vom Alter

LG3.5-21-1251

DVD1251

4 Filmbeiträge, 107 Min. (insgesamt), F, 12 Min. Bonusmaterial

Film 1: Junge Bilder vom Alter (15 Min.): Wie arbeiten Jung und Alt zusammen?

Wie klappt generationenübergreifendes Theaterspiel? Was kann ein Opa Kleinkindern beibringen?

Tagungsergebnisse und Bestandsaufnahmen vor Ort.

Film 2: Alt trifft Jung - Jung trifft Alt (19 Min.):

Was halten die Generationen voneinander? Eine Meinungsumfrage in einer Berufsschule und in einem Altenheim

Film 3: Rentner GmbH (31 Min.):

Altersschnitt 74 - in einem Betrieb? Gibt es - in den USA: Das Beispiel einer Fabrik für Spezialnadeln, in der 35 Rentnerinnen und Rentner innerhalb von fünf Jahren zur Verdopplung des Umsatzes beigetragen haben.

Film 4: Mein Tod gehört mir - Sterbehilfe in Deutschland? (44 Min.):

Manche unheilbar Kranke möchten eines: mit Würde und selbstbestimmt sterben. Ein Plädoyer für gute Hospizarbeit - anstelle von Sterbehilfe.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

The Broken Circle

LG11.1-11-1716

DVD1716

Felix van Groeningen, B/NL, 2012, 112 Min., Spielfilm

Eine Tätowiererin und ein Banjo-Spieler entflammen füreinander, gründen eine Familie und fühlen sich wie im Paradies. Doch mit 6 Jahren erkrankt ihr Kind an Leukämie. Sein Tod setzt ihre Beziehung einer harten Prüfung aus. Ein bewegendes Drama, das die Handlung in zahllose Rück- und Vorblenden auflöst und zu einer Achterbahn der Emotionen verbindet. Dabei geht es auch um Fragen der Theodizee und das Rätsel, wie Glück und Unglück aufeinander bezogen sind (Text nach: Filmdienst).

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 15*

Broken Silence

GR13.1-11-464

DVD464

Wolfgang Panzer, CH, 1996, 104 Min., F, Spielfilm

Ein Schweizer Kartäusermönch verläßt die Abgeschiedenheit und Stille seines Ordens und macht sich auf den Weg nach

Indonesien, wo er die Besitzerin seines Klosters aufsuchen und dessen Pachtvertrag er verlängern soll. Die Reise durch eine ihm vollkommen neuartige Welt, bereichert ihn mit kulturellen wie spirituellen Daseinserfahrungen, wie Suche und Selbstfindung, Nachsicht und Vergebung. Durch die Begegnung mit einer schwerkranken jungen Afroamerikanerin gewinnt sein bisheriges Weltbild eine vollkommen neue Perspektive.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;* ab 14

Da unten / Under There

LG3.8-21-1423

DVD1423

Jeremy D. Lanni, USA, 2006, 3 Min., F, Kurzfilm

Ein Mädchen spielt auf einem Friedhof Fußball und kickt vor den Grabstein ihres Bruders. Ein Mann kommt vorbei und findet das merkwürdig. Er erklärt ihr, dass ihr Bruder im Himmel ist und nicht mit ihr spielen kann. Das Mädchen sieht das anders.

Eignung: *Kinder, Jugendliche, Erwachsene;* ab 6

Dead Man Walking

GS4.1-11-4

DVD4

Tim Robbins, USA, 1995, 120 Min., F, Spielfilm

Ein Mann ist wegen eines grausamen Verbrechens zum Tode verurteilt worden. Er kämpft um sein Leben, ersucht eine katholische Ordensschwester um Hilfe, beteuert seine Unschuld. Die Schwester nähert sich dem Mann ohne Vorurteile. Doch ihre juristischen Bemühungen um eine Begnadigung bleiben erfolglos. Nachdem sie die Familien der Opfer kennen gelernt hat, muss sie einsehen, wie naiv sie sich bis dahin auf die Sache eingelassen hatte. Ohne Aussicht, die Todesstrafe noch abwenden zu können, beginnt nun ihr Ringen um das Seelenheil des zunächst verstockten Mannes, der schließlich seine Schuld bekennt, Reue zeigt und um Vergebung bittet.

Eignung: *Jugendliche; Erwachsene;* ab 14

Dein Weg

GR8.6-11-1424

DVD1424

Emilio Estevez, E/USA, 2010, 117 Min., F, Spielfilm

Ein Mann, Mitte 60, tritt stellvertretend für seinen Sohn, der auf dem Pilgerweg nach Santiago de Compostela tödlich verunglückte, den Camino an. Bald gesellen sich Mitreisende zu ihm, die das Nervenkostüm des Trauernden strapazieren. Doch auf dem an Begegnungen reichen Weg wächst die Gruppe zur Gemeinschaft zusammen, wobei sich hinter den teils profanen Motiven für den Pilgergang tiefer reichende (Heils-)Sehnsüchte offenbaren (Beschreibungstext nach: film-dienst).

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;* ab 14

Du fehlst

LG3.8-31-611

DVD611

Bernd und Heidi Umbreit, D, 2005, 5 Min., F, Dokumentation

Junge Fahrer und Fahranfänger sind überproportional häufig an schweren Verkehrsunfällen beteiligt. Viele verlieren dabei selbst ihr Leben oder verschulden den Tod einer Freundin oder eines Freundes. Die Ursachen liegen häufig in Fahrunerfahrenheit, Selbstüberschätzung, überhöhter Geschwindigkeit oder Alkohol und Drogen. Der Film zeigt, wie eine Gruppe junger Menschen den tödlichen Verkehrsunfall ihres Freundes erlebt, was sie ihm noch hätten sagen wollen - wofür die Zeit aber nicht mehr gereicht hat. Ziel des Films ist es, junge Menschen für Unfallgefahren und sicheres Verhalten im Straßenverkehr zu sensibilisieren und damit dazu beizutragen, tragische Unfälle junger Fahrer zu verhindern.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;* ab 14

DVD-Sampler: Kindertrauer

LG3.8-21-375

DVD375

Dieser DVD-Sampler ist auch im Verkauf: inkl. V+Ö-Rechte, in der Medienzentrale
Film 1: Stefan Schneider; Film 2: Andrea Katzenberger; Film 3: Odveig Klyve, D, F, N, Film 1: 1995; Film 2: 1998; Film 3: 1995/(Sampler: 2005), Film 1: 15 Min., F; Film 2: 32 Min., F Film 3: 15 Min., F, Kurzspielfilm

Film 1 - In der Nacht: Kurz vor seinem Tod erzählt ein Junge seinem Freund, das Sterben mache ihm gar nicht soviel Angst. Viel schlimmer sei die Vorstellung, unter der Erde begraben zu sein. Am Tage der Beerdigung erinnert sich der Freund an diese Worte. Er und die anderen Kameraden des kleinen Toten beschließen, zu handeln und seinen letzten Willen zu erfüllen.
Film 2 - Anja, Bine und der Totengräber: Die neunjährige Anja und die gleichaltrige Bine sind die besten Freundinnen. Während Anja nach dem Unfalltod ihres älteren Bruders durch die Mutter überbehütet wurde und ängstlich ist, erkundet Bine mit kindlicher Neugier die Welt und hat auch keine Angst vor den Toten auf dem Friedhof. Eines Tages muss Bine ins Krankenhaus - sie wird nicht wiederkommen. Anja wagt in ihrer Verzweiflung einen einsamen Gang in die Dunkelheit zur Verabschiedung von der in der Leichenhalle aufgebahrten Bine. Sie hat die beste Freundin verloren, aber sie behält das Vorbild an Mut und Lebenslust, ohne den Tod zu verdrängen...
Film 3 - Papierflieger: Jan und Joakim sind die besten Freunde. Sie besuchen gemeinsam einen Kindergarten. Obwohl Jan von der Krankheit Joakims weiß, trifft es ihn schwer, als er von seinem plötzlichen Tod erfährt. Durch seine Initiative, seine Beharrlichkeit und seine zielgerichtete Aktivität gelingt es ihm mit Hilfe eines Küsters, die Trauer um den verlorenen Freund zum "Fliegen" zu bringen und eine "Botschaft an Gott" zu vermitteln.
Eignung: *Kinder, Eltern, Erzieher;* *Film 1: ab 8; Film 2: ab 8; Film 3: ab 6*

DVD-Sampler: Trickfilmoscar

KM6.1-21-377

DVD377

Dieser DVD-Sampler ist auch im Verkauf: inkl. V+Ö-Rechte, in der Medienzentrale

Film 1: *Christoph und Wolfgang Lauenstein*; Film 2: *Tyron Montgomery*; Film 3: *Adam Elliot*; Film 4: *Michael Dudok de Wit, D, GB, NL, A, Film 1: 1989; Film 2: 1996; Film 3: 2003; Film 4: 2000/(Sampler: 2005)*, Film 1: 8 Min., F; Film 2: 11 Min., F Film 3: 23 Min., F; Film 4: 9 Min., F, Trickfilm

Film 1 – Balance; Film 2 – Quest; Film 3 – Harvie Krumpet; **Film 4 – Vater und Tochter**: Ein Vater sagt seiner kleinen Tochter Lebewohl. Das Mädchen wächst heran und wird zur Frau, hat eine Familie, und mit der Zeit wird sie alt. Aber in ihrem Innersten fühlt sie immer eine innige Sehnsucht nach ihrem Vater. Ein poetischer, in bizarren und silhouettenhaften Bildern gezeichneter Animationsfilm, der neben vielfältigen Preisen auf verschiedenen Filmfestivals den Oscar 2001 für den besten Kurztrickfilm des Jahres 2000 erhielt!

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene*; Film 1: ab 10; Film 2: ab 14; Film 3: ab 12; Film 4: ab 12

Das Ende ist mein Anfang

LG3.8-11-1317

DVD1317

Jo Baier, D, 2010, 94 Min., F, Spielfilm

Der Journalist und Buchautor Tiziano Terzani ruft seinen Sohn aus New York zu sich, um ihm von seiner Kindheit und Jugend zu erzählen, von seiner Tätigkeit als Asienkorrespondent und der Reise zu sich selbst aufgrund einer Krebserkrankung, die ihn in die Einsamkeit des Himalaya und einen Kosmos spiritueller Erfahrungen führte. In langen und sehr emotionalen Vater-Sohn-Gesprächen festigt sich die Bindung, werden alte Spannungen aufgelöst, Tabu-Themen wie die Auseinandersetzung mit dem Tod angegangen. Einfühlsame Adaption der Lebenserinnerungen des "Spiegel"-Korrespondenten

Tiziano Terzani mit Bruno Ganz, der sich auf das "letzte große Abenteuer" Tod vorbereitet. Eignung: *Jugendliche, Erwachsene*; ab 14

Ente, Tod und Tulpe

LG3.8-21-1178

DVD1178

Richard Lutterbeck, Matthias Bruhn, D, 2010, 10 Min., F, Animationsfilm
Der Tod gehört zum Leben. Darum geht es in Wolf Erlbruchs gleichermaßen warmherzigem und melancholischem Bilderbuch, das in dem kleinen Animationsfilm fein umgesetzt ist. Die Ente hat ihn schon lange gespürt, aber erst, als sie ihn anspricht, merkt sie, um wen es sich handelt. Der Tod ist ein freundlicher Typ. Ente und Tod unterhalten sich intensiv und freunden sich an. Die beiden haben eine gute Zeit und am Ende nimmt der Tod die Ente mit. Sanft und würdevoll macht er das und hinterlässt ihr zu Ehren eine kleine Tulpe.

Eignung: *Kinder*; ab 8

Erde und Asche

GS5.1-11-1327

DVD1327

Atiq Rahimi, AFG, F, 2004, 97 Min., F, Spielfilm

Ein alter Mann und sein fünfjähriger Enkel warten an einer staubigen Kreuzung irgendwo in der menschenleeren Weite Afghanistans auf eine Mitfahrgelegenheit. Hinter ihnen liegt das Grauen, die Bombardierung ihres Dorfes, bei der die übrige Familie ums Leben kam - mit Ausnahme des Vaters, der nicht im Dorf war, weil er im Kohlebergbau arbeitet. Ihn wollen Großvater und Enkel jetzt besuchen, um ihm die Todesnachricht zu überbringen. Im bewegenden Schicksal einer Familie werden die Schrecken des Krieges beschworen, aber auch - zuweilen mit grimmigem Humor - die Solidarität und der Überlebenswille der Opfer.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene*; ab 15

Erlösung (Alumbramiento)

LG3.8-21-939

DVD939

Eduardo Chapero-Jackson, E, 2007, 16 Min., F, Kurspielfilm

Eine Familie versammelt sich am Sterbebett der Mutter. Im Angesicht des herannahenden Todes geht jedes der erwachsenen Kinder anders mit der Angst vor dem Verlust um: Der älteste Bruder, ein Mediziner, hofft, die Medikamente mögen ein Wunder bewirken; die jüngere Schwester möchte die Tatsachen verdrängen. Schließlich schaltet sich die Schwiegertochter ein. Der Kurzfilm stellt das Thema Passive Sterbehilfe zur Diskussion.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene*; ab 14

Die Ewigkeit und ein Tag

LG3.8-11-956

DVD956

Theo Angelopoulos, GR, I, 1997/98, 130 Min., F, Spielfilm

Bruno Ganz verkörpert den vereinsamten Schriftsteller Alexander am Ende seines Lebens, der durch die Begegnung mit dem albanischen Flüchtlingsjungen aus seiner Lethargie gerissen wird. Der poetische Film, dessen extrem ruhige Einstellungen geradezu einen "explosionsartigen Gegenpol" darstellen zu dem größten Teil des aktuellen Mainstream-Kinos, enthält neben einer Bestandsaufnahme des Griechenlands von Heute - weder tränenreich, noch folkloristisch - viele aktuelle Themen und zeitlose Motive: die Suche nach der Anerkennung als Künstler, nach einem geglückten Lebensentwurf, nach Liebe, nach Heimat und die Verknüpfung von Gegenwart und Vergangenheit.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene*; ab 14

Federica - Keine Angst vor Toten

LG3.8-31-1755

DVD1755

Michael Maack, D, 2012, 25 Min., Dokumentarfilm

Das Zuhause der 12-jährigen Federica ist ein Bestattungsunternehmen in der Nähe von Magdeburg, das von ihrer Familie geführt wird. Sie zeigt den Zuschauern ihre Welt, in der die Toten, Särge, Leichenwagen, Trauergespräche und ein Krematorium zum Alltag gehören. Dass man Angst vor Toten haben könnte, versteht Federica nicht.

Eignung: *Kinder, Jugendliche*; ab 8

fragile

LG3.8-21-169

DVD169

Sikander Goldau, D, 2003, 20 Min., F, Kurzspielfilm

An einem Tag im September tritt eine Frau eine lange Reise an. Sie besucht die Menschen, die sie liebt und verabschiedet sich von Ihnen. Ohne Ihnen jedoch zu sagen, dass es lange dauern kann, bis man sich wiedersehen wird...

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Hallo Jule, ich lebe noch.

Jugendliche und Suizid

LG11.1-31-1260

DVD1260

Heidi Umbreit, Bernd Umbreit, D, 2009, 44 Min., F, Dokumentarfilm

"Hallo Jule, am liebsten würde ich mich ritzen oder töten, du fragst dich bestimmt, warum tut sie's nicht endlich. Keine Ahnung. Aber ich werd's bald tun, Anna". Annas Mails an Jule sind ehrlich und schonungslos. Sie schreibt von ihrem en Gedanken an Suizid. Jule war selbst viele Jahre suizidgefährdet und kennt dieses Gefühl: Angst zu haben vor dem Leben, aber keine vor dem Tod. Der Film erzählt in sensiblen Bildern und persönlichen Aussagen aus den Lebens-Geschichten der beiden Mädchen. Und er erzählt von Julian und Alexandra, die damit leben müssen, den Freund, die Schwester durch Suizid verloren zu haben.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Halt auf freier Strecke

LG3.8-11-1387

DVD1387

Andreas Dresen, D, 2011, 106 Min., Spielfilm

Frank hat einen Gehirntumor und nur noch wenige Monate zu leben. Diese erschütternde Diagnose trifft den Familienvater zweier Kinder und seine Frau schockartig. Von nun an ist der Alltag aller geprägt von der Erkrankung des Vaters und dem Versuch, den Abschied aus dem Leben so würdevoll wie irgend möglich zu gestalten. Dabei stößt jedoch jeder

einzelne schon bald an seine psychischen und physischen Grenzen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Helium

LG3.8-21-1927

DVD1927

Anders Walter, DK, 2013, 23 Min., Kurzfilm

Auf der Kinderstation des Krankenhauses verbindet den neunjährigen Alfred und den Raumpfleger Enzo eine besondere Freundschaft. Alfred liegt dort, weil er an einer unheilbaren Krankheit leidet. Alle – seine Eltern, die Ärzte und auch das Pflegepersonal – rechnen mit seinem Tod. Doch niemand findet eine Antwort auf die ihn nun bedrängenden Fragen: „Was kommt nach dem Tod? Wohin komme ich dann? Und wie komme ich dort hin?“ (Kurzfilm-Oscar 2014, OmU – dänisch mit dt. Untertiteln)

Eignung: *Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 10*

Hiob

GR2.2-11-1372

DVD1372

Johan Simons, Koen Tachelet (Theaterinszenierung), D, 2009, 122 Min., F, Theaterinszenierung

Theaterinszenierung des Romans "Hiob. Roman eines einfachen Mannes" von Joseph Roth. Die Familie des gottesfürchtigen Juden Mendel Singer wird auf eine harte Probe gestellt: Während Singers ältester Sohn vor dem Ersten Weltkrieg zum russischen Militär geht, folgt die Familie dem jüngeren Sohn nach Amerika. Menuchim, den jüngsten Sohn, müssen sie mit schwerer Krankheit zurücklassen. Mit diesem Verlust beginnt der lange Leidensweg der Familie, die in der Fremde einen Schicksalsschlag nach dem anderen erlebt.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Ich will leben

LG13.1-31-407

DVD407

Gisela & Udo Kilimann, D, 2005, 30 Min., F, Dokumentarfilm, TV-Magazin

Gerade mal 20 Jahre zählte die lebensfrohe Theologiestudentin Meike Schneider, als sie sich, prüfungsbedingt, wie sie vermutete, völlig erschöpft fühlte. Doch die Ärzte stellten eine schockierende Diagnose: Leukämie. Wie geht ein junger Mensch mit dieser Nachricht um? Meike schreibt ihre Gedanken, Gefühle, Hoffnungen auf, führt Tagebuch, korrespondiert per eMails mit ihren Freunden, entwirft Gedichte und Gebete. Sie betet und kämpft – um ihr Leben. Monatelange Chemotherapien wechseln mit kurzen Phasen der Freiheit zu Hause bei den Eltern. Der Film setzt ein, als nur noch eine Rettung möglich scheint, eine Knochenmarkstransplantation. Ab da begleitet er Meike bei ihrem Kampf gegen den Krebs...

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Im Himmel, unter der Erde

LG3.8-31-1771

DVD1771

Britta Wauer, D, 2011, 90 Min., Dokumentarfilm

Im Norden der Stadt, versteckt in einem Wohngebiet, umgeben von Mauern und bedeckt von einem Urwald aus Bäumen, Rhododendron und Efeu liegt der Jüdische Friedhof Berlin-Weißensee. Britta Wauer und Kameramann Kaspar Köpke waren immer wieder auf dem Jüdischen Friedhof und haben einen höchst lebendigen Ort vorgefunden. Menschen aus aller Welt kommen dort hin und können von jüdischer, Berliner und zugleich deutscher Geschichte erzählen, von der dieser Ort erfüllt ist.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Im Winter ein Jahr

EF3.5-11-1101

DVD1101

Caroline Link, D, 2008, 128 Min., F, Spielfilm

Ein Jahr nach dem Tod eines 19-Jährigen enthüllen sich hinter der Fassade einer gut situierten Familie Spannungen, Krisen und unverarbeitete Trauer. Die Mutter bittet einen berühmten Maler um ein Porträt des Verstorbenen mit seiner zwei Jahre älteren Schwester, die in dem älteren Maler einen väterlichen Freund

findet, der ihr Halt und Lebensperspektive gibt. Melodram, das sich erfolgreich um intelligentes, kompositorisch reiches Gefühlskino bemüht. Die Krisensituation der Protagonisten leuchtet als Widerschein einer metaphysischen Verlorenheit auf, wobei sich das Motiv von der heilsamen Kraft der Kunst vielfältig Bahn bricht.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

**In dem Alter stirbt doch keiner!
1: Umgang mit Tod und Trauer im Schulalltag**

LG3.8-31-1559

DVD1559

Saba Bussmann, Stefan Frank, D, 2012, 95 Min. (Gesamtlänge), F, Dokumentarfilm

Lehrer, Schüler und Eltern, die selbst Tod und traumatische Situationen im schulischen Umfeld erlebt haben, sprechen über ihre eigene Hilflosigkeit, ihre Ängste und die Reaktionen ihrer Umgebung. Zwei Psychologen, ein Schulseelsorger und eine Fachberaterin für Psychotraumatologie gehen auf die Aussagen der Betroffenen ein und stellen sie in einen größeren Zusammenhang. Der Film begleitet auch eine Gruppe von Lehrern bei einer Fortbildung. Siehe auch DVD 2 des Kompendiums: LG3.8-31-1560.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

**In dem Alter stirbt doch keiner!
2: Krisenmanagement am Beispiel**

LG3.8-31-1560

DVD1560

Saba Bussmann, Stefan Frank, D, 2012, 84 Min. (Gesamtlänge), F, Dokumentarfilm

DVD 2 stellt die Bewältigung einer akuten Krise in den Mittelpunkt: Kurz vor Unterrichtsbeginn erreichen Gerüchte die Schule, dass ein Schulbus verunglückt sei. Wie soll die Schule reagieren? Das Szenario wurde in enger Zusammenarbeit mit Experten entwickelt, die ihre langjährige Erfahrung im schulischen Krisenmanagement und der

psychosozialen Notfallversorgung einbringen. Drei Fachleute begleiten die Zuschauerin / den Zuschauer. Siehe auch DVD 1 des Kompendiums: LG3.8-31-1559.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Kafarnaum

LG13.1-21-1391

DVD1391

Jasco Viefhues, D, 2011, 24 Min., F, Kurzfilm

Caro ist eine junge Frau, die ihre krebskranke Mutter aufopfernd pflegt bis in den Tod. Sie selbst ist Arzthelferin und die Pflege ihrer Mutter und ihr Job nehmen ihre ganze Zeit und ihr Denken in Anspruch. In kleinen Momenten stiehlt sie sich Zeit für sich, geht tanzen und flüchtet aus ihrem Alltag, der sie allzu schnell wieder einholt. Der Film wirft einen sensiblen Blick auf die Situation der jungen Frau und das Leid der kranken Mutter.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Kannst du pfeifen, Johanna

LG3.5-11-210

DVD210

Rumle Hammerich, S, 1994, 57 Min., F (Spielfilm), Spielfilm

Bertil sucht einen Opa, so wie sein Freund Uffe einen hatte. Denn dieser weiß: Opas sind nicht nur nett, sondern haben viele Vorteile. Da hat Uffe eine Idee, wie er Bertil helfen kann! Sie gehen ins Altersheim, wo sie einen passenden finden - den vereinsamten, herzleidenden Nils - und "adoptieren" ihn. Die drei können eine schöne Zeit gemeinsam verbringen - voller Freude und Abwechslung. Sie lernen viel von ihm - nicht nur pfeifen. Doch es sind Nils letzte Lebensstage. Als sie wieder zu ihm wollen, ist er nicht mehr da. Eine ermutigende Geschichte zum Miteinander von Jung und Alt.
Eignung: *Kinder, Jugendliche; ab 6*

Kirschblüten - Hanami

LG3.8-11-826

DVD826

Doris Dörrie, D, 2007, 127 Min., F, Spielfilm

Rudi und Trudi, ein Ehepaar, dessen Kinder aus dem Haus sind, leben in stiller Harmonie in einer bayerischen Kleinstadt. Nur Trudi weiß, dass ihr Mann an Krebs im Endstadium leidet. Der Arzt schlägt ihr eine letzte gemeinsame Unternehmung vor. Nach einem Besuch bei Kindern und Enkelkindern in Berlin reist das Ehepaar weiter an die Ostsee. Dort stirbt ganz unerwartet Trudi, und ihr Mann bleibt tief getroffen alleine zurück. Schon bald wird ihm klar, dass seine Frau einst ihm zuliebe ihren Lebenstraum aufgab: den japanischen Butoh-Tanz. Schuldgefühle quälen ihn, und er begibt sich auf eine Reise nach Tokio, wo einer der Söhne arbeitet. Er durchstreift ziellos die Stadt, öffnet sich mehr und mehr der fremden Umgebung, ihren Gerüchen, Farben. Es ist die Zeit der Kirschblüte, und in einem Park trifft Rudi auf die junge Butoh-Tänzerin Yu, die stumm und selbstvergessen im Tanz ihrer Trauer um die verlorene Mutter Ausdruck verleiht. Als Yu Rudi in die von tiefer Innerlichkeit inspirierten Bewegungen des Tanzes einführt, erfährt er eine tiefe Nähe zu seiner verstorbenen Frau. Mit Yu reist er zum mystischen Fuji. Dort, im märchenhaften Licht einer Vollmondnacht, tanzt er in Trudis Kleidern in den Tod, näher und näher hin zu seiner verstorbenen Frau.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Elisabeth Kübler-Ross - Dem Tod ins Gesicht sehen

LG3.8-31-186

DVD186

Stefan Haupt, CH, 2002, 112 Min., F, Dokumentation

Aus der Schweiz kommt ein sorgfältig recherchiertes Porträt von Elisabeth Kübler-Ross. Regisseur Stefan Haupt erzählt in seiner Dokumentation mit Humor und Sensibilität von der Arbeit seiner Landsmännin und lässt außer ihr selbst auch ihre beiden Drillingschwwestern sowie Freunde und Mitarbeiter zu Wort kommen. Die ausgebildete Psychiaterin Kübler-Ross emigrierte nach Arizona und gründete dort ein Sterbezentrum, wo sie sich nur noch ihrer Arbeit als Sterbegleiterin widmete. In den Gesprächen mit allen

Beteiligten des Films - angereichert mit Archivmaterialien - wird ein aufregendes und bewegtes Leben gezeigt, und Kübler-Ross gibt Einblick in ihren Umgang mit dem eigenen Altern und Sterben.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Leb wohl, lieber Dachs

LG10.2-21-1816

DVD1816

Jürgen Egenolf, Theo Kerp, D, 2003, 7 Min.,

Animationsfilm/Kurzfilm

Der alte Dachs spürt, dass er bald sterben wird. Seine einzige Sorge ist, wie seine Freunde seinen Tod aufnehmen werden. Obwohl er sie schon auf sein Sterben, den Gang durch den "Langen Tunnel", vorbereitet hat, sind die Tiere nach seinem Tod sehr traurig. Aber vorher hat er ihnen einen Abschiedsbrief geschrieben und für jeden ein Geschenk vorbereitet, so dass er in ihrer Erinnerung bleiben wird. Das lässt sie alle wieder fröhlich werden. Nach dem Bilderbuch von Susan Varley.

Eignung: Kinder; ab 5

Das Leben ist nichts für Feiglinge

EF3.8-11-1812

DVD1812

André Erkau, D/DK, 2012, 97 Min., Spielfilm

Der Tod von Babette wirft die komplette Familie aus der Bahn: Witwer Markus wird mit dem plötzlichen Tod seiner Frau nicht fertig und sieht hilflos mit an, wie ihm seine 15-jährige Tochter entgleitet: Kim zieht sich in ihre eigene Welt zurück. Einziger Halt ist die Großmutter. Die verschweigt ihre Krebskrankheit und nimmt sich eine unkonventionelle Pflegerin, die ihr Lebensmut macht. Ausgerechnet in dieser Situation brennt die Enkelin mit einem Jungen durch.

Eignung: Jugendliche,

Erwachsene;

ab 14

Lebenshungrig und todesmutig

LG3.8-31-278

DVD278

Bernadette Schrama, D, 2004, 26 Min., Dokumentarfilm

Die halbstündige Dokumentation zeigt den Alltag auf der Palliativstation des Juliusspitals in Würzburg: das Kommen und Gehen, Leben und Sterben von Menschen, die Arbeit der Ärzte, Pflegekräfte, Therapeuten und Seelsorger und die Angst und den Trost der Patienten und ihrer Angehörigen.

Eignung: Jugendliche, Erwachsene; ab 14

Die letzte Reise

LG3.8-31-909

DVD909

Mechthild Gaßner, D, 2005, 62 Min., F, Dokumentarfilm

Wie ist einem Menschen zumute, der sich auf den Tod vorbereitet? Wie wird man mit der Diagnose fertig, nicht mehr lange leben zu dürfen? Und wie gestaltet sich das Abschied nehmen von den Angehörigen und Freunden?

Der Dokumentarfilm begleitet Männer wie Frauen, Junge wie Alte, die sich auf ihre letzte Reise vorbereiten müssen, sei es zu Hause oder im Hospiz.

Eignung: Jugendliche, Erwachsene;

ab 15

Die letzte Reise - Teil 1: Bittere Wahrheiten

LG3.8-31-365

DVD365

Mechthild Gaßner, D, 2005, 30 Min., F, TV-Dokumentation; Serie

Silvia D. ist noch jung, 34 Jahre alt. Als allein erziehende Mutter einer 13-jährigen Tochter fällt es ihr besonders schwer zu akzeptieren, dass ihr nicht mehr viel Zeit zum Leben bleibt. Seit ihrer letzten Operation klammert sie sich an die Aussage eines Chirurgen, der ihr falsche Hoffnungen gemacht hat. Dies bringt Heike Lampe, die Psychologin der Station des Krankenhauses, auf der Silvia D. behandelt wird, in große Schwierigkeiten. Auch die Home-Care-Ärztin Frau Dr. Anwar, die Schwerstkranke zu Hause betreut, muss ihren Patienten Herrn Strebe

mit einer Wahrheit konfrontieren, die für ihn schmerzhaft ist.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Die letzte Reise - Teil 2: Überstürzter Abschied

LG3.8-31-366

DVD366

Mechthild Gaßner, D, 2005, 30 Min., F, TV-Dokumentation; Serie

Für Silvia bahnt sich die Erfüllung eines lang ersehnten Wunsches an: Ihre Heimkehr aus dem Krankenhaus rückt näher. Manuela, ihre Freundin und Schwägerin, ermöglicht es ihr. Frau Riebold hingegen hat sich entschieden, ihr Zuhause zu verlassen und in ein Hospiz zu ziehen. Sie ist sich sicher, dort den richtigen Ort für ihre letzte Reise zu finden. Das Erleben des alltäglichen Sterbens dort ist für manchen seiner Bewohner schwierig auszuhalten, andererseits erleben die Menschen im Hospiz aber auch, dass das Sterben leben bis zuletzt bedeutet. Auch Herr Strebe wendet sich trotz einer tödlichen Diagnose wieder dem Leben zu. Seine Ärztin, Frau Dr. Anwar, hat ihn zum Malen motiviert und plant jetzt sogar eine Ausstellung seiner Bilder im Hospiz. Doch dann passiert etwas, das niemand voraussehen konnte.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Die letzte Reise - Teil 3: Heimkehr

LG3.8-31-367

DVD367

Mechthild Gaßner, D, 2005, 30 Min., F, TV-Dokumentation; Serie

Es ist soweit. Silvia darf nach Monaten das Krankenhaus verlassen. Sie wird ihre letzten Tage in der Familie ihrer Bruders verbringen, dort, wo auch ihre Tochter Natalie jetzt lebt. Silvias Schwägerin Manuela versorgt bereits vier eigene Kinder und ist wieder im siebten Monat schwanger. Die Wohnung ist klein, doch für Silvias Pflegebett findet sich ein Platz. Frau Riebold, pensionierte Lehrerin, verlässt für einen Tag das Hospiz. Sie will den Tag zu Hause mit ihrem Mann verbringen. Es ist schön, wieder da zu sein, aber auch traurig. Wieder ein Abschied mehr. Ein Gefühl, das im Hospiz auch Frau Hamann erleben muss, die Zimmernachbarin von Frau Riebold. Frau Hamann bekommt nicht oft Besuch, ihr Mann ist selbst krank. Heute aber kommt er. Ein wenig Trost findet sie nach dem Abschied bei der Hospizköchin

Karola, mit der sie sich angefreundet hat. Im Hospiz geht es nicht darum, dem Leben mehr Tage hinzuzufügen, sondern den letzten Tagen mehr Leben zu geben – eine Erfahrung, die Frau Hamann mit den anderen Hospizbewohnern teilt.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Die letzte Reise - Teil 4: Letzte Freundschaften

LG3.8-31-368
DVD368

Mechthild Gaßner, D, 2005, 30 Min., F, TV-Dokumentation; Serie
Frau Riebold hat sich mit ihrer Zimmernachbarin Frau Hamann angefreundet. Die Freundschaft währt nur kurz. Als Frau Hamann nicht mehr aufstehen kann, besucht Frau Riebold sie. Sie will die Nachbarin trösten, möchte aber auch sehen, was ihr in Kürze selbst bevorsteht. Herr Trogant weiß, was auf ihn zukommt, seitdem er seine Diagnose erhalten hat. Vor Jahrzehnten arbeitete er in einer Asbestfabrik, nun stirbt er an einer seltenen Art von Lungenkrebs, einer Spätfolge dieser Arbeit. Dabei hatte er sich so sehr auf das Leben als Rentner gefreut. Trotzdem ist er nicht verbittert, was selbst seine Frau überrascht. Zur gleichen Zeit hat sich der Zustand von Silvia verschlechtert. Frau Dr. Anwar, die die Schwerstkranke zu Hause betreut, versucht alles, was in ihren Kräften steht. Doch sie weiß, dass sie letztlich den Kampf gegen den Tod nicht gewinnen kann.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Die letzte Reise - Teil 5: Zurückbleiben

LG3.8-31-369
DVD369

Mechthild Gaßner, D, 2005, 30 Min., F, TV-Dokumentation; Serie
Familie Dahlmann muss mit einer neuen Situation zurechtkommen: Silvia liegt im Koma. Tod und Leben rücken auf einmal ganz dicht zusammen. Es muss Raum sein für Abschied und Trauer – und doch muss der Alltag irgendwie weitergehen. Auch der Zustand

von Herrn Trogant hat sich schneller verschlechtert als erwartet. Dr. Anwar ist jetzt täglich bei der Familie. Nicht nur der Patient, auch seine Frau muss betreut und vorbereitet werden. Und dann tritt ein, wovor sich die Angehörigen gefürchtet haben – der Tod. Die Zurückbleibenden müssen lernen, mit dem Verlust und der Trauer zu leben. Und doch beginnt wieder neues Leben: Manuelas Sohn Silvio wird geboren.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Der letzte schöne Tag

EF3.8-11-1732
DVD1732

Johannes Fabrick, D, 2011, 90 Min., Spielfilm
Sybilles Mann Lars und die beiden Kinder können nicht ahnen, dass ihr Anruf ein endgültiger Abschied und dieser Tag der letzte unbeschwerte Tag für lange Zeit ist. Denn am selben Abend nimmt Sybille sich das Leben. Lars und die Kinder sind wie paralysiert. Doch das Leben muss weiter gehen. Trauer, Selbstvorwürfe, aber auch Wut auf Sybille sorgen für ein emotionales Wechselbad, auf das niemand vorbereitet ist.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Liebe

LG3.8-11-1516
DVD1516

Michael Haneke, A/F/D, 2012, 123 Min., F, Spielfilm
Anne und Georges sind seit Ewigkeiten ein Paar und immer noch in Liebe verbunden. Ihr eingespielter Alltag wird jäh unterbrochen, als Anne nach einem Schlaganfall zum Pflegefall wird. Den Eheleuten wird schnell bewusst, dass sich Annes Zustand fortan nur noch verschlechtern wird. Georges pflegt seine große Liebe aufopferungsvoll, bis auch er an seine Grenzen geführt wird. Hanekes Blick ist wie immer unsentimental, grausam ist diesmal aber nicht er, sondern das Schicksal, das er betrachtet.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

A Lost and Found Box of Human Sensation

LG3.8-21-1532
DVD1532

Martin Wallner, Stefan Leuchtenberg, D, 2010, 14 Min., F, Kurz-Animationsfilm
Ein junger Mann versucht, den unerwarteten Tod seines Vaters zu verarbeiten. Im Wechsel von Realitätsflucht und Depression geht er auf eine emotionale Reise durch Zeit und Raum. Der Film beginnt mit der Beerdigung und zeigt die Veränderung der Gefühle im Laufe der Jahre. Ein eindrucksvoller, stilsicher inszenierter Kurz-Animationsfilm über Trauerarbeit – vielfach preisgekrönt.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Mädchenabend

LG3.5-21-1428
DVD1428

Timo Becker, D, 2011, 16 Min., F, Kurzfilm
Sie teilen sich als beste Freundinnen ein Zimmer im Seniorenheim „Schwalbenresidenz“: Die noch recht lebenslustige 74-jährige Eva und die 75-jährige Christine, die den Tod ihres Mannes vor Jahren noch nicht verwunden hat. Eines Abends entführt Eva Christine auf einen Trip ins Nachtleben und die beiden "Mädchen" blühen im wahrsten Sinne des Wortes auf. Eva wird diese Nacht nicht überleben, Christine sich daraufhin wieder mehr dem Leben zuwenden (Beschreibungstext nach: FBW).
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

man stirbt.

LG3.8-21-1184
DVD1184

Patrick Doberenz, Philipp Enders, D, 2009, 31 Min., F, Kurzspielfilm
Was passiert, wenn man stirbt? Viel passiert. Und das zeichnen die Regisseure in dieser Spielfilmdoku am Beispiel des 79-jährigen Kurt Gabler nach. Unter anderem treten auf: Der Rettungsassistent, der den Transport ins Krankenhaus besorgt. Der Arzt, der den Totenschein ausstellen wird. Der Bestatter, der mit professioneller Anteilnahme die Preislisten vorliest. Der Pfarrer und Seelsorger, der die Totenmesse halten wird. Was am Ende übrig bleibt, ist Statistik. „man stirbt“ will eben keinen individuellen Todesfall zeigen, sondern den Todesfall schlechthin.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 12

Marias letzte Reise

LG3.8-11-959

DVD959

Maria Stadler will nach Hause um die letzten Tage ihres Lebens verbringen. Nicht noch eine Chemotherapie, die sie längst nicht mehr heilen kann und die von schlimmen Nebenwirkungen begleitet ist. Da sich Marias Sohn Simon um den Hof kümmern muss und ihn die Pflege seiner Mutter komplett überfordern würde, schickt der behandelnde Arzt seine beste Krankenschwester mit...

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 14

Die Maus und der Tod - Die Geschichte von Katharina

LG3.8-31-731

DVD731

Armin Maiwald, D, 1997, 31 Min., F, Ein Special aus der „Sendung mit der Maus“.

Eignung: *Kinder, Jugendliche;* ab 10

Das Meer in mir

LG3.8-11-373

DVD373

Alejandro Amenábar, F, I, E, 2004, 126 Min., F, Spielfilm

Die wahre Geschichte eines querschnittsgelähmten Spaniers, der 30 Jahre lang um sein Recht auf den Tod kämpfte: Javier Bardem spielt die Hauptrolle des Ramon Sampedro, der mit Hilfe zweier Frauen - einer Anwältin und einer Fabrikarbeiterin - seinen jahrzehntelangen Kampf zu einem Ende bringt. 'Mar Adentro' ist kein präventives Rührstück mit massiver musikalischer Unterstützung, sondern ein aufwühlendes Melodram, das dem Zuschauer zwar Tränen entlockt, aber nie in gefälligen Kitsch abgleitet. 'Das Meer in mir' ist kein einfaches Pamphlet über Sterbehilfe, sondern ein Film, der auf fast paradoxe Weise Lebensmut vermittelt.' (filmdienst 5/2005)

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 12

Mein Leben ohne mich

LG3.8-11-240

DVD240

Isabelle Coixet, CDN, E, 2002, 101 Min., F, Spielfilm

Ann, eine 23-jährige Mutter zweier Töchter, erhält die Diagnose, dass sie unheilbar erkrankt sei und nur noch ca. 2 Monate zu leben habe. Ann verweigert eine medizinische Behandlung. Sie plant für ihre Angehörigen das Leben ohne sie, in dem Sie zehn Dinge noch vor ihrem Tod erledigen will.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 14

Memory Books

GS14.2-31-1076

DVD1076

Christa Graf, D, 2008, 90 Min., F, Dokumentarfilm

Was hinterlässt man seinen Kindern, wenn man an Aids stirbt? In Uganda gibt es unzählige Aids-Opfer, allein zwei Millionen Kinder sind wegen der Immunschwächekrankheit zu Waisen geworden. NACWOLA, eine Frauenorganisation für Aids-Hilfe, kümmert sich um von Aids betroffene Familien und lässt dem Tod geweihte Eltern in "Memory Books" aufschreiben, was sie ihren Kindern hinterlassen wollen. Die so erstellten Familiengeschichten sollen dem Nachwuchs Halt geben, sie auf ein Leben ohne Eltern vorbereiten.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 12

La mer à l'aube –

Das Meer am Morgen

GE5.3-11-1554

DVD1554

Volker Schlöndorff, F, D, 2011, 90 Min., F, Spielfilm

Nach einer wahren Begebenheit im besetzten Frankreich: Protokoll der letzten Tage des 17-jährigen Guy Môquet, der in einer von Hitler befohlenen Vergeltungsaktion im Oktober 1941 hingerichtet wurde. Inspiriert von den Berichten Ernst Jüngers, einer frühen Erzählung von Heinrich Böll, sowie zeitgenössischen Dokumenten lässt Volker Schlöndorff die Geheimnisse in seinem historischen Drama tatsachengetreu lebendig werden.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 16

Misa Mi

LG3.8-11-730

DVD730

Linus Torell, S, 2003, 80 Min., F, Spielfilm

Ein zehnjähriges Mädchen wird nach dem Verlust der Mutter vom überforderten Vater zur Großmutter aufs Land "abgeschoben". Durch die Freundschaft mit einer in der Wildnis lebenden Wölfin und ihren Jungen, denen Wilderer nachstellen, lernt es, seine eigene Tragödie zu überwinden und selbst aktiv zu werden. Der in atmosphärisch dichten Landschaftsbildern eindrucksvoll erzählte Film handelt vom Zerfall traditioneller Familienstrukturen, von Verlust und Trauer und dem Versuch eines Kindes, mit einer extrem belastenden Situation fertig zu werden. Diverse Nebenhandlungen verbindet er subtil zur homogenen Einheit, wobei die Intensität weniger aus den gesprochenen Worten als aus Blicken und Bildern erwächst.

Eignung: *Kinder, Jugendliche;* ab 8

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

LG3.8-11-1897

DVD1897

Uberto Pasolini, GB/I, 2012, 87 Min., Spielfilm

John May bemüht sich mit Akribie und wahrer Engelsgeduld im Auftrag der Londoner Stadtverwaltung darum, Angehörige einsam verstorbener Menschen ausfindig zu machen. Wenn sich alle Spuren als vergeblich erwiesen haben, kümmert sich Mr. May mit liebevoller Anteilnahme um eine würdevolle Beisetzung. Als Mays Abteilung Einsparmaßnahmen zum Opfer fallen soll, stürzt er sich auf seinen letzten Fall: Billy Stoke, dessen verwahrloste Wohnung genau vis-à-vis seinem eigenen Zuhause liegt.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 14

Nachts das Leben

GS3.8-21-874

DVD874

Julia Schwarz, D, 2007, 15 Min., F, Kurzspielfilm

Eine ganz normale Nacht in dem Leben von vier ganz normalen Menschen, von denen zwei das vielleicht Schlimmste erlebt haben, das einem Menschen

passieren kann: den Verlust des eigenen Kindes.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Nokan - Die Kunst des Ausklangs

LG3.8-11-
DVD

Yojiro Takita, J, 2008, 131 Min., F, Spielfilm

Daigo kehrt aus Tokyo zurück in seine ländliche Heimat. Das Orchester, in dem er als Cellist angestellt war, ist aufgelöst worden, und er sucht eine neue Stelle. Er findet Arbeit in einem Unternehmen, das sich als Bestattungsinstitut entpuppt – ein Gewerbe, das in der japanischen Gesellschaft verpönt ist. Um Geld zu verdienen erlernt er dennoch das Nokan-Zeremoniell, die traditionelle hohe Kunst der Bestattung, verschweigt seiner Familie aber die Wahrheit über seinen Beruf. Die anspruchsvolle Tätigkeit gefällt ihm unerwartet gut, sowohl Daigo als auch das Familienleben blühen auf, bis seine Frau Mika hinter das Geheimnis kommt.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

One Minute Fly

LG6.1-21-1259
DVD1259

→Auf dem Kurzfilm-Sampler

Was zählt im Leben?

Michael Reichert, D, 2008, 4 Min., F, Kurz-Animationsfilm

Wie der Name schon sagt, hat die Ein-Minuten-Fliege nur eine begrenzte Lebenserwartung. In einer Minute versucht sie alles zu erhaschen, was das Leben lebenswert macht. Bei der Abarbeitung ihrer To-Do-Liste steht sie unter gehörigem Druck.
Eignung: *Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 10*

Oskar und die Dame in Rosa

LG3.8-11-1256
DVD1256

Eric-Emmanuel Schmitt, F, 2009, 105 Min., F, Spielfilm

Der zehnjährige Oskar hält sich in einem Kinderkrankenhaus auf, da er an Krebs erkrankt ist. Weder die Ärzte noch seine Eltern trauen sich ihm die Wahrheit über seine

Krankheit zu sagen. Nur Rose, eine mürrisch aussehende Dame, die Pizza ausliefert, redet als Einzige ohne Umschweife mit ihm. Um ihn auf andere Gedanken zu bringen, schlägt Rose ihm ein Spiel vor: Jeder Tag zählt von nun an für ihn zehn Jahre. So ermöglicht sie ihm ein vollständiges Leben innerhalb weniger Tage. Er vertraut sich ihr mehr und mehr an, wodurch sie ihn anregt auch Briefe an Gott zu schreiben. In diesen Briefen erzählt Oskar von seinen Schmerzen, Sorgen, Freuden, seiner erste Liebe und der vergehenden Zeit... Eine einzigartige Freundschaft wächst zwischen Oskar und Rose, ohne dass ihnen bewusst wird, wie dadurch ihr beider Leben verändert wird.
Eignung: *Kinder, Jugendliche, Erwachsene; ab 10*

Papa

LG3.8-21-440
DVD440

Piotr J. Lewandowski, D, 2003, 12 Min., F, Kurzspielfilm

David und sein Sohn Joseph versuchen nach dem Tod von Sarah, der Frau bzw. Mutter alleine zurecht kommen. Joseph braucht seinen Vater mehr denn je, aber David ist noch sehr traurig und auch wütend. So muss Joseph seinen Vater trösten ... Eine sensible Studie über Trauer(arbeit) bei Männern.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Die Perlenstickerinnen

LG11.1-11-519
DVD519

Eléonore Faucher, F, 2004, 85 Min., Farbe, Spielfilm

Claire ist 17, allein und schwanger. Ihre Gefühle versteckt sie hinter Ruppigkeit, ihren Bauch unter einer weiten Jacke. Niemand soll etwas von ihrer Schwangerschaft erfahren, sie will anonym entbinden und das Kind zur Adoption freigeben. Ihre größte Leidenschaft ist die Stickerei. Die Arbeit für die Haute-Couture-Stickerin Madame Melikian, die kürzlich ihren Sohn durch einen Motorradunfall verloren hat, öffnet die verschlossenen Gefühle Claires. Über die Stickerei finden die beiden Frauen zueinander und zurück ins Leben.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Planet Hoffnung

LG13.1-31-1375
DVD1375

Stephan Laur, D, 2011, 45 Min., Dokumentarfilm

Ehemals Krebskranke und gesunde Jugendliche treffen sich mit jungen Akuterkrankten in der Uni-Klinik Tübingen, wo sie gemeinsam einen Musik- und Schauspiel-Workshop gestalten. Der Film gibt einen ungeschminkten Einblick in das Leben krebskranker Jugendlicher, die offen über den Umgang mit ihrer Krankheit berichten. Ein berührender Film, der bei allem Ernst Hoffnung schafft.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Regenbogenengel

EF3.5-21-1102
DVD1102

Anna Kasten, D, 2008, 7 Min., F, Patricks kleiner Bruder Joshi ist stolz auf ihn. Denn Patrick hat eine Regenbogenhaut. Zumindest erzählt er das Joshi. Die Wahrheit sieht allerdings anders aus: Der mit blauen Flecken übersäte Schüler ist Opfer von Gewalt unter Jugendlichen. Auf Augen- und Bewusstseinshöhe eines Vierjährigen wird in "Regenbogenengel" der Verlust seines großen Bruders geschildert. Erzählt mit den Augen eines kleinen Menschen, der noch nicht versteht und vollkommen ahnungslos ist, soll dem Zuschauer bewusst werden, wie tragisch das Geschehen ist, welches kindlich und wie ein Märchen geschildert wird: Joshi war aufmerksam, aber einfach zu jung, um zu helfen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Satt Farben vor Schwarz

LG3.8-11-1454
DVD1454

Sophie Heldmann, D, 2010, 85 Min., F, Spielfilm

Anita und Fred sind seit 50 Jahren ein Paar. Beide können nicht nur auf ein erfülltes Leben zurückblicken – sie sind noch mittendrin. Dass Fred schwer krank ist, haben sie ihrer Familie bislang verheimlicht. Erstmals nimmt Fred sich nun Freiheiten heraus, die seine Frau vor den Kopf stoßen. Zum ersten Mal fühlt Anita sich allein gelassen und stellt ihre

Beziehung in Frage. Doch eine Liebe wie die ihre endet nicht einfach so.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Schaltet mich ab! – Patientenverfügung im Ärztealltag

LG3.8-31-1824

DVD1824

Renate Werner, D, 2010, 29 Min., Dokumentarfilm

Seit 2009 ist der niedergeschriebene letzte Wille in der Patientenverfügung rechtsgültig. Auch wenn Ärzte anders entscheiden wollten, sie müssen dem Patientenwillen folgen, sonst machen sie sich der Körperverletzung strafbar. Renate Werner begleitet die Ärzte im St. Marien-Hospital in Köln:

Was im neuen Gesetzestext einfach klingt, wird im Krankenhausalltag zum Dilemma. Garantiert das neue Gesetz nun den Patientenwillen? Oder bringt es neue Konflikte in die Krankenzimmer?

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Seelenvögel

LG3.8-31-1598

DVD1598

Thomas Riedelsheimer, D, 2009, 91 Min., Dokumentarfilm

Pauline ist 15 und möchte Schauspielerin werden. Der 10-jährige Richard ist passionierter Fußball- und Schachspieler, der 6-jährige Lenni füllt mit seinem Charme mühelos den ganzen Raum. Sie alle verbindet ein besonderes Verhältnis zum Leben. Sie sind an Leukämie erkrankt, und jeder von ihnen setzt sich auf seine Weise damit auseinander. Behutsame Annäherung an eine unvorstellbare Situation, in der nicht die Krankheit im Vordergrund steht, sondern die Suche nach der Energie des Lebens.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Sein Bruder

LG13.1-11-318

DVD318

Patrice Chereau, F, 2003, 88 Min., F, Spielfilm

Ein Mann Mitte 30 leidet an einer seltenen Bluterkrankung und sucht die Nähe seines Bruders, als er einen Rückfall erlebt. Sieben Monate später gibt er den Kampf auf und nimmt sich das Leben. Eine komplexe filmische Studie über die körperliche Existenz des Menschen und ihre Hinälligkeit. Durch seine große Intensität sowie seine formale Radikalität spannt der Film ein weites Assoziationsnetz auf, wobei er eindringlich von der Würde des Humanen handelt.

Eignung: *Erwachsene; ab 14*

Sein letztes Rennen

LG3.5-11-1719

DVD1719

Kilian Riedhof, D, 2013, 115 Min., Spielfilm

Paul Averhoff war einst als Marathonläufer eine Legende. Jetzt, über 70 Jahre alt, muss er mit Gattin Margot ins Altersheim. Er holt seine Rennschuhe hervor und beginnt wieder zu laufen. Sein Ziel: der Berlin-Marathon. Als aber seine Frau stirbt, verfällt er in tiefe Trauer. Kann er das Versprechen noch einlösen, das Margot ihm abgerungen hat, kann er das Rennen auch ohne sie beenden? Dieter Hallervorden als differenzierter Charakterdarsteller (Text nach: Bilckpunkt:Film).

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Sie bringen den Tod - Sterbehelfer in Deutschland

LG3.8-31-1746

DVD1746

Sebastian Bösel, Ulrich Neumann, D, 2012, 45 Min., Dokumentarfilm

Darf ein Arzt einem Schwer- oder unheilbar Kranken dabei helfen, sich das Leben zu nehmen? Aktive Sterbehilfe dürfen Ärzte in Deutschland nicht leisten. Das wäre ein Tötungsdelikt und damit strafbar. In ihrer Hilfe zum Suizid sehen einige Ärzte ihre menschliche und auch ärztliche Pflicht. Damit dies in Zukunft in Würde und nicht in der Grauzone geschehen muss - dafür treten ein-

ge von ihnen in dieser Dokumentation nun in erstaunlicher Offenheit vor die Kamera.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 15*

Sterbefasten

LG3.8-31-1792

DVD1792

Medienprojekt Wuppertal, D, 2013, 45 Min., Dokumentarfilm

Eine Dokumentation über den freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit. Am 8. August 2013 verstarb Marion M. zu Hause, nachdem sie sich einige Monate vorher entschlossen hatte, ihrem Leiden und Leben durch "Freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit" ein selbstbestimmtes Ende zu setzen. Der Film versucht, durch ausführliche Interviews mit Marion M., ihrer Tochter und ihrem Arzt ihre Lebens- und Sterbensgeschichte zu erzählen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Stiller See

LG14.1-21-1242

DVD1242

Lena Liberta, D, 2009, 7 Min, Kurzspielfilm

Peter lebt mit seinem autistischen Sohn Tobi noch immer im Haus an jenem See, in dem seine Frau ums Leben kam. Peter kann den Tag des Unglücks nicht vergessen und macht nicht nur sich, sondern auch seinem Sohn Vorwürfe. Als Peter eine neue Frau mit nach Hause bringt, glaubt sein Sohn, die Mutter wieder zu erkennen, und die Situation eskaliert. Ein eindrücklicher Kurzspielfilm zu Autismus, Schuld und Trauer.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 13*

Tabu Tod? Bestattungskultur im Wandel der Zeit

LG3.8-31-1609

DVD1609

Károly Koller, Stefan Frank, D, 2013, 35 Min., Dokumentarfilm

Tag für Tag wird in TV-Krimis der Tod inszeniert, Berichte über Kriege und Katastrophen zeigen Sterbende und Tote und in den beliebten Gerichtsmedizin-Serien werden menschliche Leichen zur Schau gestellt. Ist die viel beschworene These von der "Verdrängung des Todes" überhaupt noch gültig? War sie es jemals? Ist der Tod tatsächlich ein Tabu in unserer Gesellschaft? - Hauptfilm (19 Min.); weitere Module (16 Min.).

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 16

Tage mit Goldrand - Besuche bei einer alten Dame

LG3.5-31-1575

DVD1575

Martin Buchholz, D, 2012, 45 Min., Dokumentarfilm

Fünf Jahre lang begleitet der Film die pensionierte Sekretärin Edith Libbert durch ihren späten Lebensabend - im Seniorenpflegezentrum in Wuppertal-Elberfeld. Mehr als ein Jahrhundert Leben, von der ersten Liebe bis zum letzten Abschied - über all das plaudert Frau Libbert so unbefangen, als habe sie die Kamera längst vergessen. In diesem außergewöhnlich intimen Film wird auch der Umgang mit dem Sterben zu einer Liebeserklärung an das Leben. Zusatzfilm: Abschied von Frau Libbert.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 14

Testfahrer

LG11.1-31-1352

DVD1352

Florian Arndt, D, 2011, 24 Min., F, Dokumentarfilm

MS, Arthrose, Diabetes, ein Herzinfarkt und Krebs. Nach 43 glücklichen Ehejahren verstarb vor fünf Jahren zudem seine Ehefrau an Krebs, seither lebt Volkmar Kirschbaum allein. Angesichts dieser Schicksalsschläge verliert man normalerweise seine Lebensfreude, anders jedoch der 69-jährige Rollstuhlfahrer Volkmar Kirschbaum, der trotz dieser Tragödien seinen Optimismus, Humor und seinen Charme bewahrt hat. Und deshalb gibt es für ihn immer einen Grund, mit dem Rollstuhl unterwegs zu sein. Das Portrait zeigt, wie ein Mensch sein schweres Schicksal annimmt, ohne daran zu zerbrechen.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 12

Der Tod

LG3.8-31-652

DVD652

Jan Biekehör, Martin Papirowski, D, 1996, 2 x 45 Min., F, Dokumentarfilm

Seit der Mensch existiert, bewegt ihn die Frage nach dem Tod und einem Leben danach. Die unterschiedlichen Visionen über das Jenseits und die verschiedenen Arten, sich darauf vorzubereiten, werden in dieser zweiteiligen Dokumentation aufgezeigt: Sehnsucht nach Unsterblichkeit sowie Himmelhoffnung und Höllenangst aus ägyptischer, griechischer, christlicher, jüdischer, islamischer und buddhistischer Sicht. Zwei Filme auf einer DVD (je 45 Minuten): - 1. Die Antwort der Religionen (u.a. Schattenreiche, Nirwana, Nahtod-Erlebnisse) - 2. Was Menschen für das Jenseits tun (u.a. Märtyrer, Mönchstum, Nächstenliebe)
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 12

Tod und Begleitung

LG3.8-31-185

DVD185

Axel Mölkner-Kappl, D, 2004, 16 Min., F, Dokumentation

Leiden, Sterben und Tod gehören zu den Grundthemen menschlicher Existenz. Für den christlichen Glauben stehen die Hoffnung auf Auferstehung und ein Leben nach dem Tod im Vordergrund. Angst und Verdrängung bestimmen dagegen unseren alltäglichen Umgang mit Tod, Krankheit, Leid und Sterben, was heute nur noch selten in der Familie durchlebt wird. Die Neuproduktion will jungen Menschen vermitteln, wie unterschiedlich Menschen Sterben und Tod erleben und dass Leid und Schmerz aber auch eine intensive Beziehung und Hoffnung zu einem friedvollen Abschied gehören können. Gespräche mit Betroffenen, die aus ihrer Sicht verschiedene Aspekte dieser Themen erläutern, bieten Anlass für Schülerinnen und Schüler, über ein menschliches Verhalten gegenüber dem Sterben und Sterbenden nachzudenken, so dass unterschiedliche Vorstellungen vom Tod und dem, was nach dem Tod kommt, zu reflektieren sind.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*

ab 14

Tod und Leben - Mit Kindern über den Tod sprechen

LG3.8-21-1422

DVD1422

Francie Nippe, Andrea Simon, D, 2012, 28 Min., F, Kurzfilm

2 Kurzfilme: (1) Der Schatz (Francie Nippe, 2011, 10 Min., Animationsfilm: Der Film thematisiert fantasievoller und ruhig, wie ein kleines Mädchen mit dem Tod ihres Großvaters umgeht.) (2) LebenkomischTod (feat. Ente, Tod und Tulpe) (Andrea Simon, D, 2012, 18 Min., Kurzfilm: Die Geschwister Merle und Tinchen kommen nur schwer mit dem Tod ihrer Mutter zurecht. Durch eine Bilderbuchgeschichte, die durch ein Tanzensemble dargestellt wird, verliert für sie der Tod allmählich seinen Schrecken.)

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 14

Totenwache

LG3.8-21-1408

DVD1408

Gregor Höppner, D, 2010, 12 Min., F, Kurzspielfilm

Ein junger Mann auf einem Totenbett, eine Gruppe von Menschen, in stummer Trauer verharrend. Während Stille sich ausbreitet, schlägt der Tote die Augen auf, blickt auf die Lebenden, erhebt sich, weckt die Eingeschlafenen und beginnt, mit ihnen zu tanzen. Der Tanz wird immer ausgelassener und fröhlicher. Der Tote hat sein Ziel erreicht. Er legt sich zufrieden nieder und schließt die Augen. Nach dem Motto "Jedes Ende kann auch der Anfang von etwas Neuem sein" ein Kurzspielfilm über die Möglichkeit von Versöhnung im Angesicht des Todes und die Perspektive der Auferstehung.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;*
ab 15

La vie devant soi – Du hast das Leben noch vor dir

LG3.5-11-1719

DVD1719

Myriam Boyer, F, 2010, 95 Min., Spielfilm

Madame Rosa, Jüdin und Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz, betreibt in Paris illegal eine Pension für die Kinder von Prostituierten. Momo, ein 14-jähriger Junge arabischer Herkunft, schildert sein Leben bei Madame Rosa, die er liebt wie seine eigene Mutter. Momo begleitet die alte Dame bis zu

ihrem Tod. Ein Plädoyer für gelebte Menschlichkeit, die kulturelle Barrieren überwindet.
Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 12*

Von Menschen und Göttern

GR13.1-11-1236

DVD1236

Xavier Beauvois, F, 2010, 120 Min., F, Spielfilm

Auf realen Tatsachen basierend werden die letzten Jahre im Leben der Trappisten-Mönche von Tibhirine/Algerien gezeigt, die 1996 auf nie geklärte Weise ums Leben kamen. Sie müssen sich in einer zunehmend gewalttätigen Welt entscheiden, ob sie ihr Kloster aufgeben und fliehen oder aus Solidarität mit den Menschen bleiben und damit ihren Tod riskieren sollen. In bezaubernd schönen Bildern zeigt der Film, wie die Mönche einzeln und als Gemeinschaft sich dazu durchringen, für das eintreten, was ihnen am wichtigsten ist: die Nächstenliebe und der Dialog der Religionen. 2 DVDs mit umfangreichem didaktischem Material.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Von wegen ewiger Ruhe

LG3.8-31-853

DVD853

Angela Graas, D, 2006, 29 Min., F, Dokumentarfilm

'Von wegen ewiger Ruhe' erzählt vom Trauerweg verschiedener Menschen. Die Dokumentation begleitet diese Menschen beim Besuch der Gräber auf dem Münchner Ostfriedhof, befragt sie zuhause oder an anderen persönlich wichtigen Plätzen zum Erleben des Todesfalls, zur Zeit danach sowie zum Weg der Trauer. So zeichnet der Film ein einfühlsames Porträt sehr unterschiedlich trauernder Menschen und zeigt die Schritte der Trauer, ihre Fragen und Hoffnungen auf.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 14*

Wege der Trauer - Angehörige und Freunde erzählen vom Verlust eines geliebten Menschen

LG3.8-31-1608

DVD1608

Károly Koller, Stefan Frank, D, 2013, 66 Min., Dokumentarfilm

Was geht in einer Familie vor, wenn ein Kind stirbt? Wie empfinden junge Menschen, die die Nachricht vom Unfalltod ihres besten Freundes erhalten? Wie gehen Menschen mit der Erschütterung um, die der Tod eines geliebten Freundes oder Bruders auslöst? Wie kann man weiterleben mit diesem Verlust, wo kann man Trost finden und neuen Lebensmut schöpfen? – 2 Filme:

"Joschy – Trauer um einen gemeinsamen Freund" (19 Min.), "Christoph – Trauer in einer Familie" (19 Min.). Weitere Module (28 Min.).

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene; ab 16*

Wenn sie schlafen

LG3.8-21-1887

DVD1887

Maryam Touzani, MA, 2012, 18 Min., Kurzfilm

Witwe Amina lebt zusammen mit ihren drei Kindern und ihrem Vater unter einem Dach. Die 8-jährige Sara hat eine ganz besondere Beziehung zu ihrem Opa. Doch als er plötzlich stirbt, will Sara ein letztes Mal mit ihm reden. Sie sucht einen Weg, sich trotz religiöser Konventionen von ihm zu verabschieden...

Eignung: *Erwachsene, Jugendliche, Kinder; ab 8*

Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging

LG10.2-21-1295

DVD1295

L1105

Bilderbuchkino nach dem Bilderbuch von Monika Weitze und Eric Battut.

Wie man den Kummer überwinden kann. Benno und Freddi, zwei kleine Elefanten, sind im wahrsten Sinne des Wortes "dicke Freunde". Doch dann muss Freddi mit seiner Familie in eine andere Richtung weiterziehen, und es heißt Abschied nehmen. Benno ist furchtbar traurig: Er hat keine Lust zum Spielen, das Essen schmeckt ihm nicht mehr, er hört auf mit dem Wasser zu spritzen. Die alte, weise Eule Heureka gibt ihm drei

Ratschläge. In dem reich bebilderten Kinderbuch geht es um die Verarbeitung von plötzlichen Beziehungsabbrüchen, Trennungen und Tod.

Eignung: *Kinder; ab 4*

Willi will's wissen: Wie ist das mit dem Tod

LG3.8-31-1116

DVD1116

Ralph Wege, D, 2003, 25 Min., F, Dokumentarfilm

Willi wendet sich heute einem sehr schwierigen Thema zu, dem Tod. Alles, was lebt, muss eines Tages sterben: Pflanzen, Tiere und eben auch Menschen. Dennoch ist es sehr schwierig, diese Tatsache einfach so hinzunehmen. Wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist, fehlt unendlich viel. Willi trifft Menschen, die mit dem Tod zu tun haben.

Eignung: *Kinder, Jugendliche; ab 8*

Wohin gehen wir, wenn wir sterben?

LG3.8-31-1021

DVD1021

Norbert Busè, Hans Geißlinger, D, 2004, 15 Min., F, Dokumentarfilm

Berliner Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren stellen sich den Fragen, was wohl passiert, wenn man stirbt. Gibt es ein Jenseits, kommt ein Engel, um die Seele zu holen, und wie ist es im Paradies? Die Antworten der Kinder geben tiefe Einblicke in ihre Vorstellungswelt, die weniger von Angst geprägt zu sein scheint als die der Erwachsenen.

Eignung: *Kinder; ab 6*

Das Zauberflugzeug

LG3.8-11-713

DVD713

Cédric Kahn, D, F, 2005, 98 Min., F, Spielfilm

Der 8-jährige Charly wünscht sich sehnlich ein neues Fahrrad zu Weihnachten. Stattdessen schenkt ihm sein Vater, ein angesehener Ingenieur und Pilot, ein weißes Modellflugzeug. Charly ist so enttäuscht, dass er sich nicht einmal bedankt. Kurz darauf verunglückt sein Vater tödlich. Trauer und Reue machen dem Jungen schwer zu schaffen. Er würde so gern noch einmal mit seinem Vater sprechen. Da entwickelt das Flugzeug plötzlich magische Kräfte... Ein märchenhafter Film über das Abschiednehmen.

Eignung: *Kinder, Jugendliche; ab 8*

Der zweite Bruder

LG3.8-21-804

DVD804

*Stefan Schaller, D, 2007, 29 Min.,
F, Kurzspielfilm*

Wie geht eine Familie mit dem Selbstmord des Sohnes um? Der Kurzfilm verdeutlicht die unterschiedlichen Gefühle und Bewältigungsstrategien von Bruder, Vater

und Mutter. Im Zentrum steht der junge Tobias: Er versucht, den Verlust des Bruders zu verarbeiten, und kämpft gegen das Schweigen und Verdrängen der Eltern an. Nach dem Umzug in ein neues Haus erscheint die Mutter nach außen abgeklärt und gefasst - bis Tobias sie zum Gespräch zwingt ... Ein sensibler Film über ein schwieriges Thema.

Eignung: *Jugendliche, Erwachsene;
ab 14*

Thematische Medienanordnung und neue Signaturen

Medienzentrale des Erzbistums Köln

Stand: 01/2011

1) GR Glaube und Religion

GR1.1 allgemein

Bibel (GR2)

GR2.1 - allgemein

GR2.2 - Altes Testament

GR2.3 - Neues Testament

GR2.4 - Jesus (Leben Jesu, Jesusfilme)

Grundlagen des christlichen Gottesglaubens

(Dreifaltigkeit) (GR3)

GR3.1 - allgemein

GR3.2 - Gott Vater

GR3.3 - Sohn

GR3.4 - Heiliger Geist

Kath. Kirche (GR4)

GR4.1 - allgemein

GR4.2 - Strukturen

GR4.3 - Institutionen

GR4.4 - Kirchenbauten

GR5.1 Kirchengeschichte

Sakramente (GR6)

Ehe → EF Ehe und Familie

GR6.1 - allgemein

GR6.2 - Taufe

GR6.3 - Buße

GR6.4 - Eucharistie

GR6.5 - Firmung

GR6.6 - Weihe

GR6.7 - Krankensalbung

Kirchenjahr (GR7)

GR7.1 - allgemein

GR7.2 - Advent

GR7.3 - Weihnachten

GR7.4 - Österliche Bußzeit

GR7.5 - Passion und Ostern

GR7.6 - Pfingsten

Glaube und Leben (GR8)

Soziale Dienste → GS Gesellschaft u. Soz.

GR8.1 - allgemein

GR8.2 - Spiritualität/Liturgie

GR8.3 - Glaubensverkündigung

GR8.4 - Heilige

GR8.5 - Berufung

GR8.6 - religiöses Brauchtum/Feste

GR9.1 Erzbistum Köln

GR10.1 Gottesvorstellungen

GR11.1 Werte/Ethik/Moral

GR12.1 christliche Konfessionen

Weltreligionen (GR13)

GR13.1 - allgemein

GR13.2 - Buddhismus

GR13.3 - Chinesische Religion

GR13.4 - Hinduismus

GR13.5 - Islam

GR13.6 - Judentum

GR13.7 - Naturreligionen

Weltanschauungsfragen (GR14)

GR14.1 - allgemein

GR14.2 - Rel. Sondergemeinschaften (Sekten)

GR14.3 - Esoterik/Okkultismus

2) EF Ehe und Familie

EF1.1 allgemein

EF2.1 Ehe

Familie (EF3)

EF3.1 - allgemein

EF3.2 - Familienbilder und -formen

EF3.3 - Erziehung

EF3.4 - Mangel an / Abwesenheit von Familie

EF3.5 - Zusammenleben m. Eltern u. Geschwistern

EF3.6 - Probleme in/mit der Familie

EF3.7 - Selbstfindung in der Familie

EF3.8 - Familie in besonderen Situationen

(z.B. Einfluss von Gewalt, Sucht, Migration ...)

3) GS Gesellschaft und Soziales

GS1.1 allgemein

GS2.1 Politik

GS3.1 Sprache und Kommunikation

GS4.1 Gesetzgebung und Justiz

GS5.1 Gewalt

GS6.1 (Soziale) Gerechtigkeit

GS7.1 Integration und Migration

GS8.1 Berufsbildung und Arbeitswelt

GS9.1 Wirtschaft, Handel und Finanzen

GS10.1 Frieden

GS11.1 Soziale Dienste

GS12.1 Entwicklungshilfe

GS13.1 Menschenrechte

Kontinente und Länder (GS14)

GS14.1 - allgemein

GS14.2 - Afrika

GS14.3 - Amerika (Nord und Süd)

GS14.4 - Asien

GS14.5 - Australien

GS14.6 - Europa

GS14.7 - Ozeanien

GS15.1 Lokales/Köln

4) LG Lebensthemen und Gesundheit

LG1.1 allgemein

Menschsein (LG2)

LG2.1 - Frauen

LG2.2 - Männer

LG2.3 - Sexualität

Lebenszeiten (LG3)

LG3.1 - allgemein

LG3.2 - Kindheit

LG3.3 - Jugend

LG3.4 - Erwachsensein



LG3.5	- Älter Werden
LG3.6	- Schwangerschaft
LG3.7	- Geburt
LG3.8	- Sterben/Tod
LG4.1	Freundschaft
LG5.1	Liebe und Partnerschaft
LG6.1	Sinn des Lebens / Selbstfindung
LG7.1	Humor
LG8.1	Psychologie
LG9.1	Philosophie
<i>Pädagogik/Lernen (LG10)</i>	
LG10.1	- allgemein
LG10.2	- Medien für Kinder
LG11.1	Lebenskrisen
LG12.1	Schuld
LG13.1	Krankheit
LG14.1	Behinderung
LG15.1	Sucht und Drogen
LG16.1	Gesundheitsvorsorge/Medizin
LG17.1	Sport
LG18.1	Ernährung

5) US Umwelt und Schöpfung

US1.1	allgemein
US2.1	Umweltschutz/Umweltzerstörung
US3.1	Tiere und Pflanzen
US4.1	Energiegewinnung
<i>Naturwissenschaft (US5)</i>	
US5.1	- allgemein
US5.2	- Verhältnis Naturwissenschaft u. Glaube
US5.3	- Gentechnik
US5.4	- Technik

6) GE Geschichte

Kirchengeschichte → GR Glaube und Religion

GE1.1	allgemein
GE2.1	Altertum
GE3.1	Mittelalter
<i>Neuzeit (GE4)</i>	
GE4.1	- allgemein
GE4.2	- Humanismus und Aufklärung
GE4.3	- Industrialisierung/19.Jh.
<i>Neueste Zeit und Zeitgeschichte (GE5)</i>	
GE5.1	- allgemein
GE5.2	- frühes 20. Jahrhundert
GE5.3	- Nationalsozialismus/ Verfolgung/Widerstand/2. Weltkrieg
GE5.4	- nach 1945
GE5.5	- Ost-West-Konflikt
GE5.6	- Wende
GE5.7	- Nachwendezeit
GE5.8	- Nahostkonflikt
GE5.9	- nach 11.9.2001

7) KM Kunst, Kultur und Medien

KM1.1	allgemein
KM2.1	Bildende Kunst und Architektur
KM3.1	Musik
KM4.1	Literatur
KM5.1	Theater
KM6.1	Film
KM7.1	Fernsehen
KM8.1	Computer/Internet/Neue Medien
KM9.1	Medienpädagogik

Die neuen Signaturen der Medienzentrale – die Signatur besteht aus folgenden sechs Elementen:

1. Thematische Kategorie
(z.B. **GR** für Glaube und Religion)
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
2. 2 Thematische Unterkategorien
(z.B. erste Unterkategorie: **GR2** für Bibel, zweite Unterkategorie: **GR2.2** für Altes Testament)
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
3. Film-Genre (nur bei Filmen)
(**1**: Spielfilm, **2**: Kurzspielfilm, **3**: Dokumentarfilm)
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
4. Medienart
(**1**: DVD-Video (bisher: **DVD**), **2**: VHS-Videokassette (bisher: **V**), **3**: Dia-Serie (bisher: **L**), **4**: Overhead-Foliensatz (bisher: **OV**), **5**: Religionspädagog. Arbeitsmaterialien (bisher: **RP**), **6**: Medienpaket (bisher: **MP**))
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
5. Verleihnummer des Titels
(z.B. **-292** für den Titel mit der Verleihnummer 292 – Die Verleihnummern entsprechen den bisher gebräuchlichen Verleihnummern)
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**
6. Kopienummer
(z.B. **-1** für die Kopie Nr. 1 eines Titels, von dem evtl. mehrere Kopien (Exemplare) vorhanden sind – auch die Kopiennummern entsprechen den bisher gebräuchlichen Kopiennummern)
Bsp.: **GR2.2-11-292-1**

Beispiele für komplette Signaturen:

Contact (bisher: DVD1): **US5.2-11-1-1**

Gagarin (bisher: V1762): **LG6.1-22-1762-1**

Kennen Sie schon unsere kostenlosen Online-Arbeitshilfen ?

Materialien, Links, didaktische Tipps zu verschiedenen Themen und Filmen
Anregungen für die Schule, Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit und Erwachsenenbildung

zum Beispiel zu den Themen:

Flucht, Migration und Asyl im Film

Didaktische Tipps und Infos zu ausgesuchten Filmen – Theoretische Anregungen zum Thema

Familie im Film

Didaktische Anregungen und Infos zu 7 Filmen

Jugendliche, Religion und die Medien

Was glauben heutige Jugendliche? Welche Verbindungen bestehen zwischen Jugendreligiosität und den Medien?
Was haben aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme zu diesem Thema zu sagen?

„Ich habe euch Freunde genannt“ (Joh 15,15)

Filme zu den Themen Freundschaft - Gottesvorstellungen - Gesellschaftsbilder

Didaktische Tipps und Infos zu zehn Spiel-, Kurz und Dokumentarfilmen

lebensbegleitend: die sieben Sakramente

Zehn Filme zu den Sakramenten - Didaktische Anregungen

Die andere Seite des Lebens – Sterben und Tod im Film

Didaktische Anregungen und Infos

Filmgeschichte im Überblick

Wissenswertes über die Welt des Films in chronologischer Anordnung:
Filmgeschichte, - Werke, - Film und Religion, - kirchliche Filmarbeit...

Bibel im Film

Bilderbuchkino - Bücher auf der Leinwand

Anregungen für den praktisch-pädagogischen Einsatz

Das Verhältnis zwischen Wahrnehmung und Realität im Film

Filme - Philosophie - Religion: "Können wir uns auf das, was wir sehen, hören oder fühlen, verlassen?"

Unsere Online-Arbeitshilfen finden Sie unter:

www.erzbistum-koeln.de/presse_und_medien/medienzentrale/texte_und_hilfen_zum_film/
oder: www.medienzentrale-koeln.de [→ und dann weiterklicken auf den Link *Texte und Hilfen zum Film*]